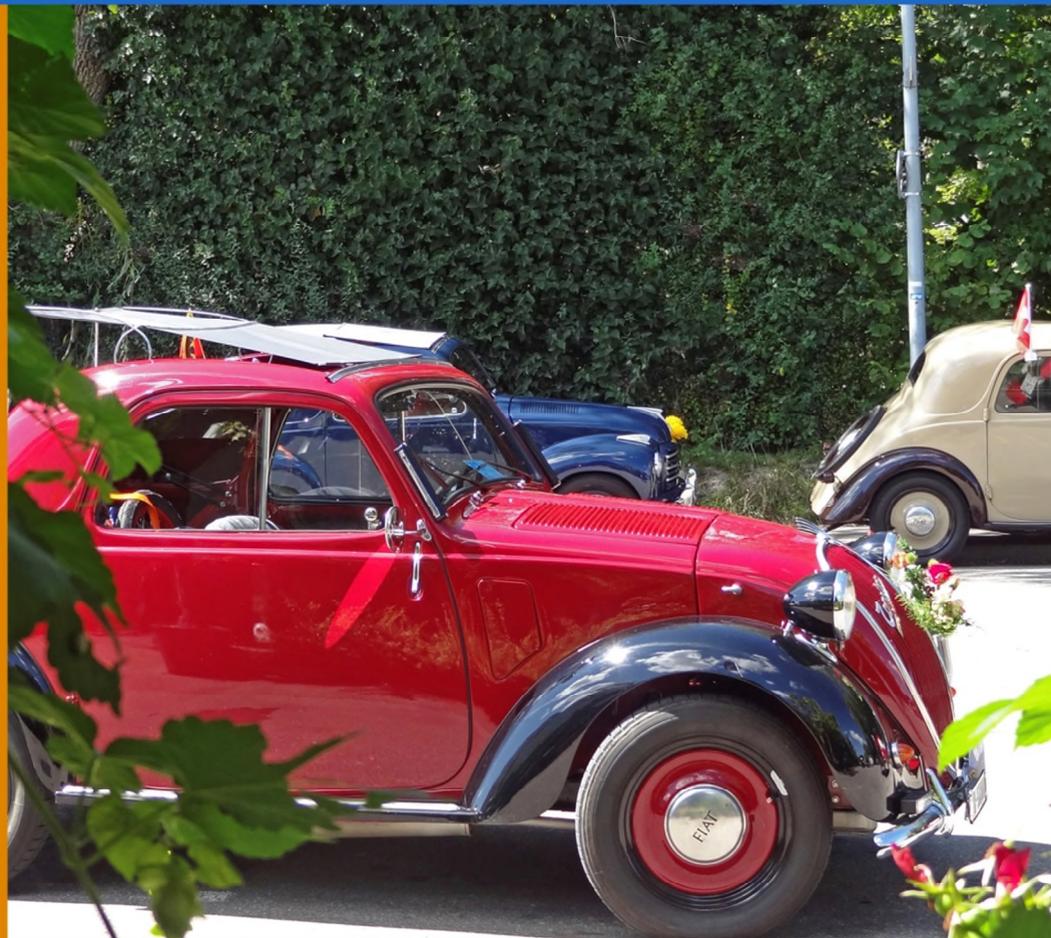




BULLETIN 4/18

erscheint vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

TOPOLINO CASAGRANDE

Ihr Ersatzteil-
Spezialist für
**ITALIENISCHE
OLDTIMER
und
DIAVOLINO**

Votre spécia-
liste de pièces
de
réchange
pour les

**ITALIENNES
ANCIENNES
et
DIAVOLINO**

Vostro
ricambista
per vetture

**CLASSICHE
ITALIANE
e
DIAVOLINO**

Your spare
parts store for

**ITALIAN
CLASSIC
CARS and DI-
AVOLINO**



Ambiente Italiano in der Innerschweiz!



EZIO CASAGRANDE

Feldmattstrasse 10, CH-6032 Emmen-Waldibrücke
Tel. +41 (0) 41 260 45 06, Fax +41 (0) 41 260 45 10
casagrande@topolino.parts.com

Liebe Clubmitglieder

Gerne berichte und informiere ich aus aktuellem Anlass über die drei nachfolgenden Themen:

Internationales Topi-Treffen in Gwatt

Im Sommer 1988 hörte ich von einer „Topolino Bewegung“ in Bern. Da ich die Fahrt ins Blaue zu organisieren hatte, rief ich den damaligen Präsidenten, Fritz Buser an und teilte ihm mit, dass wir mit dem Topi Club Zürich nach Sumiswald kämen, um dort gerne die Berner zu treffen und kennen zu lernen. Fritz meinte „Wieso Sumiswald? In Trachselwald gäbe es eine super Lokalität: ein altes Museum aus Holz“. So vereinbarten wir, uns in Trachselwald zum Mittagessen einzufinden. Es wurde geredet und geplaudert. Auch viel Sinn und Unsinn durch Geschichten „*Ein Berner Namens...*“ von Peter Junker erweiterten humoristisch unsere Horizonte... ☺ Mit diesem Zusammentreffen der beiden Clubs war der „Topi Tag Schweiz“ geboren!

Nun – 30 Jahre später also – trafen wir Ende August 2018 in Gwatt bei Thun ein, um mit der Squadra Topolino Bern deren 30-jähriges Club-Bestehen gebührend zu feiern. Das OK um den Präsidenten Hannes Käsermann verstand es, ein gelungenes und abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen auf den Beatenberg, nach Interlaken und in die Oldtimer-Galerie nach Toffen zu organisieren. Auch für ungezwungenes „Gschprächlen“ hatte es dabei genügend Platz.

Fortsetzung nächste Seite

Inhaltsverzeichnis

Seite des Vorstands	1
Infos zum Internat. Topolino-Treffen 2019	4
Clubmeldungen	5
Bericht über Internationales Topolino-Treffen und Clubreise	6
Topolino électrique – Aus Alt mach Neu	33
Spezial-Topolino in Biel	34
Inserate	35
Zu verkaufen / Impressum	36

Leider war die Teilnehmerzahl, sagen wir es mal so, „ziemlich überschaubar“. Von zwei Clubs war nur gerade je ein Topi angereist – immerhin, denn andere Clubs glänzten mit kompletter Abwesenheit. Schade, offenbar lag es an den Kosten, denn Topi-Treffen in der Schweiz haben leider ihren Preis, der Wechselkurs hilft bestimmt auch nicht und die Sponsoring-Gelder fließen nicht mehr wie früher. Schade eigentlich, denn der Topolino ist noch immer ein sehr guter Marken-Botschafter und ein Sympathie-Träger obendrauf – kaum ein anderes Modell aus Turin erfreut noch heute die Gemüter mehr als unser Topolino.

Auf diesem Weg danke ich, im Namen aller Teilnehmer vom Topi Club Zürich, dem Präsidenten der Squadra Topolino Bern, Hannes Käsermann und seinem OK für die Organisation des gelungenen Internationalen Topolino Treffens – schön war's!

Meeting der Federazione in Gwatt

Gleich nach dem Eintreffen in Gwatt trafen sich die Präsidenten der anwesenden Topolino Clubs bzw. deren Stellvertreter zum jährlichen Federazione-Meeting. Die Federazione ist die Dachorganisation von neun Topolino Clubs in Europa: je drei aus Italien und der Schweiz und je einem aus Deutschland, Holland und Belgien. Es wurde bekräftigt, dass die Federazione die Freundschaft und Verbundenheit unter den Topolino-Clubs und deren Mitglieder pflegen, ausbauen und fördern will. Dies unter anderem mit den jährlichen Internationalen Topolino-Treffen oder durch gegenseitigen Informationsaustausch.



Die Präsidenten bzw. Vertreter der Mitglieder-clubs der Federazione trafen sich in Gwatt zur jährlichen Zusammenkunft

Von den Clubs aus Italien und Deutschland wurde eingebracht, dass es zunehmend Restriktionen für das Fahren von Oldtimern in ihren Länder gebe bzw. geben werde. So seien zeitliche Fahrverbote und spezielle Vignetten für Oldtimer vermehrt im Anzug. Der Präsident vom Topolino Autoclub Italia, Fabio Alberani, ist sehr besorgt über die Entwicklung in Italien und vertritt die Meinung, dass dem Gegensteuer gegeben werden soll. Er wird einen „Brief nach Brüssel“ vorbereiten und vor dem Versand der Federazione zur Vernehmlassung zukommen lassen. Wir beschlossen, dieses Thema aktiver als in der Vergangenheit im Auge zu behalten und es als ständiges Traktandum auf der Agenda zu behalten. Alle Clubs sind aufgefordert, in ihren Ländern wachsam zu sein.

Geplante zukünftige Internationale Topolino-Treffen

Im Rahmen der Koordination der Internationalen Topolino-Treffen sind folgende Clubs für die Organisation und deren Durchführung zuständig:

- 2019 Topolino Club Deutschland anlässlich 25 Jahre Jubiläum in Hildesheim 23.-25.8.2019
- 2020 eventuell Topolino Club Belgien (mit Unterstützung aus Deutschland und Holland *)
- 2021 Topolino Club Innerschweiz
- 2022 Topolino Club Holland anlässlich 55 Jahre Jubiläum
- 2023 noch offen
- 2024 noch offen
- 2025 Topolino Club Zürich anlässlich 55 Jahre Jubiläum
- 2026 Topolino Autoclub Italia anlässlich 90 Jahre Topolino 1936 - 2026

*Das Treffen im 2020 ist noch nicht definitiv geklärt. Bis Ende November 2018 sollte ein Entscheid gefällt werden. Als Alternative wurde ein Internationales Topolino Treffen in Wien vorgeschlagen.

Für das Treffen in Hildesheim/D im 2019 besteht bereits ein Flyer mit detailiertem Programm (siehe nächste Seite). Hildesheim wird nächstes Jahr „Europäische Kulturhauptstadt“ und hat einiges zu bieten.

Mit besten Topi-Grüssen und bis spätestens an der GV!

Fredy Meier

Infos zum Internat. Topolinotreffen 2019

Auszug aus der Ausschreibung zum Treffen in Deutschland
vom 23.-25. August 2019

Zwischen Fachwerk und Weltkultur

Liebe Topolino Freunde,
unsere große Jubiläumsausfahrt führt uns diesmal in die Städte Hildesheim, Hameln, Bodenwerder und Einbeck. Alle vier Städte haben immer noch traditionelle Fachwerkbauten, allen voran die Stadt Hildesheim mit dem Knochenhauer Amtshaus (Wiederaufbau), dem einst schönsten Fachwerkhaus der Welt, sowie weiteren herausragenden Gebäuden, die den Status des Weltkulturerbes erlangt haben: Michaelisburg und Dom, beide in Hildesheim, und das Fasguswerk in Alfeld, das Erstlingswerk von Walter Gropius.

Auch die Unterhaltung wird nicht zu kurz kommen. Wir werden die Geschichten des Rattenfängers von Hameln hören sowie die Lügenmärchen des Barons zu Münchhausen. Übrigens gibt es neben der Bibel kaum ein Werk, das in so viele Sprachen der Welt übersetzt wurde.

Und wenn wir schon beim Erhalt von Kulturgut sind, dann dürfen Oldtimer keinesfalls fehlen. Der PS.Speicher in Einbeck mit der größten europäischen Sammlung von Kleinwagen bildet daher den Abschluss unserer Jahresausfahrt. Freuen Sie sich auf große Steigungen und märchenhafte Geschichten, etwas Kultur und natürlich gutes Essen.



Programm

Vorläufiger Zeitplan :

Freitag, 23.8.19

Bis 13:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
14:00 Uhr Begrüßungsdrink
14:30 Uhr Abfahrt nach Hildesheim
15:30 Uhr Ankunft, Parken und Stadtbesichtigung
18:00 Uhr Abfahrt zum Abendessen in Lechstedt
19:30 Uhr Abendessen
21:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel

Samstag 24.8.19

Ab 7:00 Uhr Frühstücksbuffet im Hotel
9:00 Uhr Abfahrt Richtung Hameln
11:00 Uhr Parken und Stadtführung
12:30 Uhr Abfahrt zum Mittagessen
14:00 Uhr Abfahrt Richtung Bodenwerder
14:30 Uhr Besichtigung Münchhausen Museum
16:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel (ca. 1h 30 min)
19:30 Uhr Topolino Abend mit festlichem Büffet

Sonntag 25.8.19

Ab 7:00 Uhr Frühstücksbuffet im Hotel
10:00 Uhr Abfahrt zum PS.Speicher Einbeck
11:00 Uhr Besichtigung PS.Speicher
13:00 Uhr Mittags-Imbiss am Marktplatz
14:30 Uhr Ende der Veranstaltung /Rückfahrt zum Hotel



Weitere Angaben:

Die Kosten betragen für Mitglieder eines Topolino-Clubs pro Person € 290.-, Einzelzimmerzuschlag € 40.-. In diesem Preis inbegriffen sind zwei Übernachtungen, zwei Nachtessen, Mittagssnacks, Eintritte in Museen usw. Unterkunft im **** Relaxa Hotel Bad Salzdetfurth

Die Ausschreibung lassen wir euch rechtzeitig zukommen.

Clubmeldungen

Clubmeldungen

Mutationen

Aus dem Topolino Club per Ende Vereinsjahr ausgetreten sind:

Ernst Müller-Nilsson, Alfred Eggimann, Ernst Richi, Rolf Staub und Theres Schatt.

Chlausstamm



Natürlich statten uns auch am diesjährigen Dezemberstamm der Samichlaus und sein Schmutzli wieder einen Besuch ab. Also, macht euch schon heute ans Versli Dichten, denn der 4. Dezember kommt schon bald...

Einladung zur Generalversammlung

Freitag, 2. November 2018

ab 18.00 Uhr Apéro, 19.00 Uhr Nachtessen
ca. 20.15 Uhr Beginn der ordentlichen Generalversammlung 2018

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV 2017 (siehe Bulletin 01/18)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Jahresrechnung / Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstands vom vergangenen Vereinsjahr
6. Budget für das Vereinsjahr 2019
7. Infos zum 50-Jahr-Jubiläum 2020
8. Verschiedenes

Der Vorstand freut sich, wenn möglichst viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Der Topolino Club Zürich nahm selbstverständlich am internationalen Treffen teil. Rund um dieses Treffen organisierten Koni und Regina Häusler die zwei-tägige Hinreise sowie die anschliessende Clubreise. Es gab Teilnehmende, die machten am ganzen Programm mit, andere nur an der Hinfahrt und am Treffen und wieder andere stiessen erst nach dem Treffen dazu.

Die erste Nacht verbrachte man in Burgdorf, bevor es dann am zweiten Tag nach Gwatt ging. Dann folgten die drei Tage im Berner Oberland, leider am Samstag mit eher dürftigem Wetter. Die meisten Mitglieder des Zürcher Clubs verbrachten dann noch die Nacht auf Montag im *****Hotel DeltaPark in Gwatt. Am Montagmorgen fuhr der Tross dann durch den Lötschberg zuerst nach Brig und am Nachmittag weiter nach Oberwald, wo man eine weitere Nacht verbrachte. Am Dienstagmorgen standen der Furka und der Oberalp auf dem Programm. Alle Topis kamen gut in Chur an, wo man viermal übernachtete und einige Tages-Ausflüge unternahm. Am Samstag war die Reise mit der gemeinsamen Fahrt über den Kerenzberg in Filzbach offiziell zu Ende.

Was die Teilnehmenden in diesen zehn gemeinsam verbrachten Tagen alles erlebt haben, ist in den nachstehenden Tagesberichten zu lesen.

Gemeinsame zweitägige Anfahrt

23. August 2018

Christa und Peter Kuhn



Treffpunkt bei Kaffee und Gipfeli in Nadjas Bar in Rotkreuz. Koni gibt das Programm des ersten Reisetages bekannt

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Bei strahlendem Sonnenschein trafen am Donnerstag, 23. August nach und nach alle angemeldeten Topianer, welche zum Internationalen Treffen in Gwatt bei Thun gemeinsam anreisen wollten, beim Treffpunkt „Bar zur alten Post“ in Rotkreuz ein. Zuvor auf dem Hirzel trafen wir am Strassenrand auf den Topolino von Bruno und Fiorenza. Benzin drückte aus dem Vergaser. Nachdem die Schwimmernadel gereinigt wurde, lief der Topi wieder den ganzen Tag, wenn auch nicht ganz klaglos. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch gleich die Düsen an meinem Vergaser durchpusten, weil der Motor im Leerlauf immer abstarb. Auch diese Aktion war erfolgreich.

In Rotkreuz wurden wir von Nadja herzlich mit Gipfeli und Getränken empfangen. Gaby und Geri Schneider – Eltern von Nadja – waren ebenfalls anwesend und haben die willkommene Verpflegung als Sponsoren übernommen. Herzlichen Dank☺!

Geri schleppte sogar seinen revidierten Ersatzmotor herbei, um allfällige Käufer auf den Geschmack zu bringen. So ganz spontan fand sich zwar noch kein Käufer. Bruno liess sich aber davon die Schwimmernadel aus, um bei einer nächsten Vergaserpanne gerüstet zu sein. Diese Vorsorge sollte sich schon am übernächsten Tag als sehr nützlich erweisen.

Pünktlich – nachdem wir von Koni alle Infos mündlich und in Schriftform erhalten hatten – ging der Konvoi bestehend aus je zwei Topolino B, C und Belvedere sowie einem A auf die erste Etappe Richtung Willisau. Eine äusserst gemütliche, sonnige und unfallfreie Fahrt durch das Luzerner Hinterland führte uns in das liebeliche Städtchen Willisau.

Endlich können auch die „Topi-Piloten“ sitzen, ohne sich auf den Verkehr konzentrieren zu müssen



Es blieb vor dem Mittagessen genügend Zeit, dieses malerische Städtchen genauer zu betrachten und natürlich deckte sich der eine oder andere mit den berühmten Willisauer-Ringli ein.

Anschliessend fuhren wir durch das schöne Emmental mit den alten, ehrwürdigen Bauernhäusern geschmückt mit vielen Blumen sowie durch verträumte Landschaften nach Burgdorf, wo nebst einer hübschen Unterkunft auch eine

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Tiefgarage auf unsere Topis wartete. Ein abgebrochener Blinkerhebel war die einzige „Panne“. In Burgdorf blieb vor dem spendierten Geburtstagsapéro – Richi war unser Geburtstagskind – noch genügend Zeit, durch das Städtchen zu bummeln. Nur der Zutritt zum Schloss war infolge von Bauarbeiten leider nicht möglich. Mit einem gemeinsamen Abendessen ging ein wunderschöner Tag zu Ende.



*Beim Apéro
in Burgdorf
mit Jubilar
Richi*

Fahrt von Burgdorf nach Gwatt

Freitag, 24. August

Domingo Zängerle

Nach einem geschwätzigen Zmorge wurden die sieben Topis per Autolift aus der Tiefgarage im UG des Hotels Berchtold ans Tageslicht gehievt. Auf dem noch regenfeuchten benachbarten Parkplatz, während den üblichen technischen Kontrollen, gesellte sich ein Burgdorfer Oldiefreak zu uns. Er staunte über unsere kleinen Motörchen ohne Wasser- und Benzinpumpe. Begreiflich, da er einen Studebaker, Triumph und einen Renault Alpine besitzt, die ja viel besser bestückt sind.



*Die Topis sind für
die Fahrt nach
Gwatt startbereit*

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

In Sichtkontakt, aufgereiht in einer Kolonne, ging's via Bigenthal, Konolfingen, Oppligen los. Ein Topolino war mit so starken Led-Standlichtern ausgerüstet, dass der Vorfahrer die Sonnenbrille aufsetzen musste, wenn er zur Abstandskontrolle in den Rückspiegel schaute.

Während der Fahrt wurde ich plötzlich von einem Motorradfahrer mit Handzeichen auf ein wackelndes Hinterrad aufmerksam gemacht. Kurz darauf bestätigte Adrian laut schreiend bei einem Überholversuch „du verlierst ein Rad!“ Beim sofortigen Stopp, mit mehrmaligem Prüfrütteln an besagtem Rad, war jedoch alles i.O., was meinen Adrenalinpiegel wieder normalisierte.

In Thierachern im Restaurant Löwen gab es ein feines Essen à la Carte. Bei der Weiterfahrt überquerten wir die schäumende Aare mit einigen waghalsigen Riverraftern.



Verschlaufpause auch für die Topis in Thierachern

Der ungeplante und undisziplinierte Tankstopp irritierte unseren Kolonnenführer ein wenig, da der Tankstopp eigentlich in Gwatt vorgesehen war.

Irgendwann kamen wir in der Nähe des Waffenplatzes vorbei, die Panzer haben wir leider nur auf den Warnschildern gesehen, dafür brauste lärmig eine FA18-Staffel über uns hinweg.

Der Empfang im luxuriösen Hotel DeltaPark war von der Squadra Topolino perfekt organisiert, es gab offene und gedeckte Parkplätze. Grosszügige Geschenke, wie Sackmesser, Bronzeplakette und (wahrscheinlich vorsorglich wegen dem eher schlechten Wetterbericht) ein Knirps beschönigten die Ankunft noch mehr.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise



Herzlicher Empfang der eintreffenden Topis durch die Squadra Topolino Bern

Am Begrüssungsapéro trafen sich die 17 Zürcher Topianer, die mit zehn Topis anreisen mit den weiteren Schweizer Clubs und Teilnehmenden aus Italien, Deutschland und Holland. Anschliessend genoss man gemeinsam das erste feine Nachtessen vom Buffet.



Die „Zürcher“ beim ersten gemeinsamen Apéro

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Internationales Treffen

Samstag, 25. August

Gery Aumayer

Morgenessen ab 06:30! Wer von uns Topianer Frühaufsteher ist, weiss ich nicht, da ich selbst eher ein Morgenmuffel bin. Das vielseitig gute Morgenessen genossen Ursula und ich dann doch zu späterer Zeit gemütlich im Kreise unserer Topifreunde! Ab 09:30 wurden die Topis für die grosse Fahrt ins Blaue, oder doch eher ins Graue, bereit gestellt. Bei doch trockenem Wetter bewegte sich die muntere Topischlange Richtung Thun. Etwas mühsam quälten wir uns durch enge Gassen dieses Städtchens und rollten hernach dem Thunersee entlang zum im Hang liegenden Dorf Sigriswil. Dort hinauf brummen unsere Motörchen überzeugend laut im ersten und zweiten Gang!

Es wäre ja langweilig, wenn dabei nicht wenigstens ein Topolino dann doch nicht mehr weiter will. Bruno meldete Vergaser-Überschwemmung! Da das Benzin direkt auf die darunterliegende Lichtmaschine tropfte, war das nicht ungefährlich. Ein kleiner Funke vom Kollektor könnte somit dem Topi einen flammigen Garaus bescheren! Das Missgeschick war eine undichte Schwimmernadel. Jeder Topitechniker weiss, dass diese Nadel mit dem Druck des Schwimmers den Gegendruck der Benzinpumpe stoppt. Der Schöpfbub dieser Pumpe wird durch einen Nockenwellen-Excenter getätigt. Eine Spiralfeder gibt den Pumphub nur, wenn die Schwimmernadel öffnet. Ist diese undicht, erzeugt die Benzinpumpe eine Vergaser-Überschwemmung! Nun mit grosser Selbstverständlichkeit zog Koni sein Werkzeugkofferchen aus seinem Topi und begann zu „mechen“. Meine Hand diente lediglich als „Schrüblidepot“.



Die defekten Teile wurden durch neue ersetzt und hernach sind Bruno und Fiorenza munter in den Bergen verschwunden!

Die Panne konnte glücklicherweise rasch behoben werden

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise



Beim Apéro-Halt im Freien herrschten recht kühle Temperaturen

Felsbänder kamen bedrohlich näher. Einen gemütlichen Apéro, auf über tausend Meter Höhe und bei kühlen Temperaturen, beflügelte unseren Mut und so erreichten wir auf schmalen kurvenreichem Weg Beatenberg, wo ein gutes und wärmendes Mittagessen auf uns wartete.



Dicht an dicht stehen die Topis vor dem Restaurant in Beatenberg

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise



Auch die Talfahrt hinunter nach Interlaken war recht kurvenreich

Nachmittags wurde Interlaken besucht bei gemütlichem Flanieren, einige zogen die direkte „Heimreise“ vor, um dort zu wellnessen und sich flott zu machen für den genüsslichen Galaabend.



Zum Apéro spielte im Hotelpark eine Alphornbläsergruppe auf und während dem exzellenten Galaessen unterhielt uns der Heimweh-Italiener Roberto Brigante aus Thun mit Gesang und Gitarrenklängen, die unsere Herzen berührten. Er ist ein in der Region bekannter Troubadour; unter www.roberto-brigante.ch sind seine Lieder ebenfalls zu hören.

Unterhaltung während des Apéros durch eine Alphorngruppe

Zwischen den einzelnen Menü-Gängen bedankten sich die anwesenden Club-Präsidenten bei der Squadra Topolino Bern für das schöne Treffen und der

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Berner Präsident stellte bei dieser Gelegenheit auch noch das OK dieses Anlasses vor, deren Arbeit natürlich ebenfalls mit Applaus verdankt wurde.

So klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

Sonntag, 26. August

Christa und Peter Kuhn

Nachdem der gestrige Tag verregnet und kühl war, weckte uns heute die Sonne und der Blick über den Thunersee in die neu verschneiten Berge war eindrücklich. Einmal mehr durften wir uns an dem überaus reichhaltigen Frühstücksbuffet mehr als satt essen.



Die Topis machen sich für die Fahrt nach Toffen bereit

Um 10.15 Uhr wurde die erste Gruppe auf die Piste geschickt. Via Stockental ging es im Konvoi über kleinste Schleichwege durch malerische Dörfchen nach Toffen. Dort erwartete uns die Oldtimer Galerie, welche 1984 als Erste dieser Art in Europa eröffnet wurde. Rund 120 klassische Automobile und Motorräder verschiedenster Epochen und Provenienzen werden auf 3000 m² Ausstellung angeboten. Unter Oldtimer Enthusiasten ist dieser Ort eine bekannte Grösse, besonders auch wegen der regelmässig stattfindenden Auktionen.

Das Internationale Treffen in Gwatt bei Thun, durchgeführt von der Squadra Topolino Bern anlässlich ihres 30 Jahre Jubiläum, wurde im angrenzenden Restaurant mit einem 3-Gang-Mittagessen abgeschlossen. Da den Gästen aus

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

dem Ausland noch eine lange Rückreise bevorstand, lichteten sich auf dem Parkplatz die Reihen der Topolinos sehr schnell.



Letzte Gespräche vor der Abfahrt zurück ins Hotel

Wir vom Zürcher-Club fahren zurück ins Hotel. Dort erwarteten wir Helen und Christian Rubi, welche neu zu unserer Reisegruppe stiessen. Ursula und



Gerhard Aumayer haben sich bereits nach dem Frühstück von uns verabschiedet. Nach dem Briefing durch Koni für den kommenden Tag vereinbarte die Gruppe, bei dem schönen Wetter noch Thun zu besichtigen und im Städtchen das Abendessen einzunehmen. Unsere Topolinos liessen wir beim Hotel Deltapark stehen und machten uns per Bus auf den Weg.

Das Schloss Thun wie auch die ehrwürdigen Bauten der Altstadt in der Abendsonne zu bestaunen, war sehr eindrücklich

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Fasziniert sahen wir auch den Wasserboardern auf der Aare zu, wie sie in der Strömung nach der Schleuse ihre Künste übten. Ein Teil der Gruppe ging bald darauf ins Restaurant.



Das Nachtessen genossen wir in einem der zahlreichen Gartenrestaurants in Thun

Nach dem Sonnenuntergang wurde es schnell kühl, so dass die beiden Ehepaare Kuhn und Vöegeli schon bald den Heimweg per Bus antraten.

Der Buschauffeur pflegte einen Fahrstiel, der auch der Formel 1 Fraktion zur Ehre gereicht hätte. Als Folge eines bemerkenswerten Beschleunigungsmanövers kippte Christa samt dem Rollstuhl nach hinten weg. Dabei schlug sie mit dem Kopf heftig auf eine Metallkante. Dies hinterliess eine stark blutende Wunde am Hinterkopf. Die Verarztung erfolgte im Hotel mit Hilfe der sehr

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

nützlichen Autoapotheke vom Topolino Club Zürich. Herzlichen Dank an Sibilla und Richi für ihre tatkräftige Unterstützung bei der ersten Hilfe. Da die Folgen im Moment nicht abzuschätzen waren, beschlossen wir, am nächsten Tag vorerst mal die Heimreise anzutreten.

Fahrt von Gwatt nach Oberwald

Montag, 27. August

Regina Häusler

Am Montagmorgen standen jetzt nur noch die Topis vom Zürcher Club auf dem Hotelparkplatz. Von nun an hatten wieder Koni und ich die Führung in den Händen. Da heute eine eher längere Fahrt bevorstand, setzte Koni die Abfahrtszeit auf 09.00 Uhr an. Pünktlich wie immer erschienen die Teilnehmenden und genossen bereits die ersten Sonnenstrahlen. Es versprach wieder ein heisser Tag zu werden. Leider mussten wir uns vorläufig von Christa und Peter verabschieden. Sie beteuerten aber, wenn irgendwie möglich in Chur wieder zu uns zu stossen. Auch Bruno, Fio und Domingo konnten nicht mit auf die Club-Reise kommen und machten sich direkt auf den Heimweg.



Nun galt es, von dieser wunderschönen, direkt am See gelegenen Hotelanlage Abschied zu nehmen

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Als alle Koffer verstaut, die Verdecke an den Topis zurückgeschlagen und die Insassen in den Autos Platz genommen hatten, machten sich die sieben Topis auf den Weg, vorerst mal Richtung Spiez und weiter nach Kandersteg. Autobahnen wurden ganz und stark befahrene Strassen so gut es ging, vermieden. Bis zur Verladestation in Kandersteg hatten wir einen schönen Vorsprung auf die „Marschtabelle“, sodass wir sogar einen Zug früher als geplant durch den Lötschberg fahren konnten und somit in Steg noch Zeit für einen Kafi halt hatten.



Die Topis warten auf dem Autozug in Kandersteg auf die Fahrt durch den Tunnel

Da es vorerst immer mehr oder weniger bergab ging, fiel es den Topi-Motoren leicht, eine rassige Fahrt hinzulegen. Das änderte sich aber, als wir die Rotte erreicht und wieder talaufwärts nach Visp und weiter nach Brig fahren mussten. Im Hotel Good Night Inn, das mitten in der Stadt Brig gelegen ist, war für uns Platz für das Mittagessen reserviert. Nach dem Abstellen der Autos in der hoteleigenen Tiefgarage fuhr man mit dem Lift ins Restaurant. Das Menüangebot fand bei allen Anklang. Nach dem Essen war dann die Besichtigung der grossen Modelleisenbahn-Anlage von Peter Bodenmann vorgesehen. Frau Bodenmann selbst übernahm es, uns ins Untergeschoss in die imposante Mini-Bahn-Welt zu führen. Unter anderem stellen zwei riesige Anlagen die Nord- und die Südrampe am Lötschberg dar.

Dabei erfuhren wir, dass Bodenmanns diese Anlage vor dem Verschrotten bewahrt haben und mit einem Umbau des Kellerraums im Hotel Platz dafür schaffen konnten, statt dort, wie zuerst geplant, eine Diskothek einzurichten. Die Anlage ist leider nur in Gruppen zu besichtigen, aber ein Besuch lohnt sich alleweil.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Nach und nach hatte man wieder Lust, Tageslicht zu sehen und wir beschlossen, noch einen Rundgang durch Brig zu unternehmen, da das Dorf Oberwald, wo wir übernachteten, touristisch nicht sehr viel zu bieten hat. Weil der bekannte Stockalperpalast in der Nähe lag, machten sich jene, die nicht schon wieder Durst verspürten, zu Fuss auf den Weg, um diese geschichtsträchtigen Gebäulichkeiten zu besichtigen. Unterwegs wusste Fredy noch eine „gute Adresse“, wo man scheinbar die besten Glacés im Cornet bekomme, was ein paar Schleckmäuler dazu

veranlasste, diese Aussage auf die Probe zu stellen. Er hatte Recht, die Glacé war wirklich fein!



Das Wahrzeichen von Brig, der Stockalperpalast, musste natürlich (wenigstens von aussen) auch besichtigt werden

Alle trafen dann wieder pünktlich zur vereinbarten Zeit bei der Rezeption im Hotel Good Night Inn ein und man fuhr mit dem Lift ins Parkhaus. Bei immer noch warmem Sonnenschein ging die Fahrt dann bergan nach Oberwald, wo wir am späteren Nachmittag ankamen.



Das Hotel Ahorni in Oberwald war für eine Nacht unsere Unterkunft

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Nach dem Zimmerbezug traf man sich zum Apéro und Briefing für den kommenden Tag im hoteleigenen Restaurant und genoss anschliessend das Nachtessen, das überraschenderweise im eher schon günstigen Zimmerpreis inbegriffen war. Die Wirtin hatte wahrscheinlich Freude an uns, denn es wurde vor dem Schlafengehen relativ ausgiebig von den „stärkeren Getränken“ gekostet, von denen mehrere Flaschen zur Auswahl herangeschleppt wurden.

Fahrt von Oberwald im Wallis nach Chur

Dienstag, 28. August

Richi und Sibilla Antoniali Vögeli

Scho vor äm zmoorge herrscht emsigs triibe uf em parkplatz hinterem hotel. Keis wunder, es staat d'königsetappe ufem programm, vo oberwald nach chur. Furka und oberalp gilts für öisi müsli zbewältige. Hunderteinadrissg kilometer und 3700 höemeter däruf und 4500 durab. Di üssere bedingige sind perfekt; keis wüchli am himmel. Bim zmoorge git dä Koni di gnau route bekannt, wo vo ihm wieder minuziös planet worde isch. Mir händ dänn au bschlosse, dass jede individuell bis uf d'passhöchi vom furka fahrt. Churz nach de nüne isch de erscht gschartet und ca. im 2-minutetakt di andere hindedrii. Nach öppe 45 minute fahre im 2. und kurz emal im 1. gang simmer alli uf em furka achoo und händ öisi topis zum fotoshooting ufgschellt.



D'passhöchi vom furka isch erreicht und e verschnuufpause durchus verdient

Nach ere churze pause simmer dänn richtig andermatt wiiter gfahre. Churz vor öisem plante halt hämmer no en original gotthardkutsche uf dä strass krüüzt.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

In andermatt hämmer en churze halt gmacht, um en kafi znä und di berüemte nussgipfel vom fredi im hus Verein Altkirch z'gnüsse. Damit d'Christa und de Peter nöd zchurz chömed, händ d'Anita und Sibilla no e bastelstund iigleit und es päckli mit nussgipfel und postcharte kreirt. (Christa und de Peter sind ja am määtig morge, nach em unfall im bus hei gfhare, und am ziischtig zabe wieder zu öis gschtosse.)



D'gotthardposcht chunnt entgäge



D'nussgipfel für d'Christa und de Peter werdet schön verpackt

Guet gstärcht isch es dänn wiiter gange zu dä einzige tankstell in andermatt. Da hämmer erlält, wie öpper es monopol schamlos uusnützt. Fr. 1.95 für en liter moscht isch rekordverdächtig! Zum glück sind öisi topis nöd eso süüfer.



Bim tanke a de tüürschte Zapfsühle wiit und breit

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise



Dä oberalp isch dänn nur no en chatzesprung gsii. Offäsichtlich händ gwüssi lüüt dä bergpriis wellä gwünna und händ sogar vor überholmanöver nöd zruggschreckt.

S'nächscht etappeziel isch de campingplatz in disentis gsii, wo mer s'mittagässe verzehrt händ. Dä campingplatz wird vom göttibueb vom fiigäwintler gfüert. Nach em mittagesse hät dänn de göttibueb no es paar zaubertricks vorgfüert wo mir dänn au probiert händ, mit meh oder au weniger erfolg. Am halbi drüü isches wiitergänge, bis uf Ilanz praktisch immer bergab. Deet hämmer kurz aaghalte und händ bschlosse, dass mer grad wider wiiter fahred. Da hät am ruedi sind aalasser gstreikt, aber zum glück isches bergab gange und er hät problemlos chöne aarolle. Z'chur hät sich dänn usegestellt, dass sini batterie dä geischt uufgää hät. Nachdem mir no di letscht gröberi stiigig nach flims gmeischereret händ isch nur no es lockers uusrolle gsii, bis mer dänn zmitzt in chur i der altstadt bim hotel poscht aachoo sind.



Zum uuslade vom gepäck hät me dörfe vors hotel fahre, nachhär hät de topi i d'tüüfgarasch vom Coop müese

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise



Dä gschäftsfüerer vom hotel hät sich nöd lumpe laa und im lift es willkommensplakat für öis uufghänkt



Meine Grosseitern vom Fiat Topolino Club Zürich heisse ich herzlich willkommen in Chur und im Hoel Post.
Ich wünsche euch pannenlose und erlebnisreiche Ausfahrten im Bündnerland
Euer Fiat Neckar - gleich alt wie der Besitzer



Nach em zimmerbezug hämmer dänn öisi topis is nöchlegene parkhuus vom coop verstaut. Nachere churze verschnuufspause simmer zum apero. D'Anita und dä Fredy sind ihren eigene wäg gange um fründe zträffe. Aaschlüssend hät jede no en chliine bummel dur d'altstadt unternoo, doch am schluss sind alli wieder im gliiche „spunte“ glandet, im Ticino ganz i de nöchi vom hotel. Au d'Christa und dä Peter sind wieder uuftaucht. Dä Fredy hät si zum glück gsee wos i der altstadt umegirrt sind und s'hotel gsuecht händ. Am Peter sis navi isch offebar nöd tauglich fürs bündnerland. S'ässe bim Tessiner isch sehr fein gsi. Schlussendlich sind

dänn au d'anita und dä fredy für än schlumi choo.

S'isch immer schön, wänns schön isch☺!

Ausflug nach Versam und an den Caumasee in Flims

Mittwoch, 29. August

Adrian Ochsner

Schon zum Frühstück herrschte bereits sonniges Wetter, auch Ruedi strahlt wieder, denn er hat für seinen Topi eine neue Batterie bekommen!

Zur Abfahrt bereit hinter der Tiefgarage stehen wieder acht Veteranen-Autos, denn am Vorabend sind Christa und Peter von zu Hause wieder angereist. Zum Mitfahrbesuch angemeldet kamen Jolanda und Hans-Jörg zusammen mit Andy in seinem Ford Cabrio. Für eine Tages-Überraschung sorgten Käthi und

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Peter mit Ihrem Fiat 500, somit fuhren wir mit zehn Vehikeln auf der Reichenaustasse Richtung Bonaduz.



Kurzer Halt, um einen Blick in die Schlucht zu werfen

Auf der Versamerstrasse zwischen Galerien und Tunneln hielt Koni den Tross an, was uns einen atemberaubenden Ausblick auf die Rheinschlucht bot, zwischen den Kalksteinfelsen schlängelte sich die rote RhB dem Vorderrein entlang.



Wie in der Miniatur-Eisenbahnanlage: Ganz klein war der Zug der RhB tief unten in der Schlucht

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Weiter ging's durchs Safiental nach Versam, dort bogen wir rechts in die Sackstrasse, welche immer steiler und schmaler wurde und beim Bahnhof Versam ein jähes Ende nahm. Extra für uns öffnete das kleine Bistro-Lädli „Einkehr & Mystik“ mit gemütlichem Gartensitzplatz. Bei Kaffee und Bündner Nusstorte stärkten wir uns für den steilen Aufstieg, welcher mit Anlauf und zeitlichen Abständen erfolgreich gemeistert wurde.



Kafihalt im kleinen Bistro neben dem Bahnhof Versam

Wieder auf der breiten Hauptstrasse, für Topis wie eine Autobahn, fuhren wir abwärts durch Valendas und Castrisch nach Ilanz. Vor diesem Bezirks-Hauptort der Surselva gab es noch ein kleines Intermezzo, ausgelöst durch ein neuzeitliches Spielzeug für erwachsene Erdenbürger, mit dem Namen Drohne.

Bis Flims fuhren wir die gleiche Strecke wie am Vortag, jedoch parkierten unsere Topis im Vorort Waldhaus. Mit Wanderschuhen spazierten wir entlang dem Bächlein Via-Dil-Lag hinunter an den Caumasee. Am Schräglift angelangt bevorzugte eine kleine Gruppe mit Christa und Peter den gratis Fahrdienst zum See.

Im Seerestaurant wurde der Eintrittspreis bei einer Konsumation rückvergütet. Die einen Clubmitglieder bevorzugten einen Rundgang um den bunt-farbigem Waldsee, Andy genoss bei sommerlichem Wetter eine Abkühlung im See.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Nach stärkender Mittagspause heisst das nächste Ziel hinauf zum Parkplatz, ich nehme an, dass die meisten eine gratis Beförderung bevorzugten.



Blick auf den Caumasee in Flims



Melitta und ich nahmen jedoch das Angebot an, und fuhren danach zu meinem langjährigen Nachbarn Reto Castrischer, der in Flims im Elternhaus mit seiner Familie seine Pension genießt.

Die Heimfahrt gestaltete sich analog zum Vortag jedoch mit Stau in Chur.

Für das Mittagessen am See zog man schattige Plätze vor

Regina hat uns im Restaurant Süss-Winkel zum Nachtessen angemeldet. Zum Ende des Apéros im Garten, drohten uns die Sonnenschirme mit Sturzgebärdens sodass einstimmig beschlossen wurde, uns in die Gaststube zu verziehen.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Nach einem genüsslichen à-la-Carte-Menü war Dessert angesagt. Fredy bestellte ein Tiramisu mit zwei Löffeln, unsere schalkhafte Wirtin servierte das bestellte Dessert mit einem normalen und für Anita mit einem Schöpflöffel.

Vor dem Schlafengehen zog es einige noch in die neben dem Hotel gelegene Bar, um noch ein hochprozentiges „Verdauerli“ zu geniessen.

Ausfahrt nach Lenzerheide mit Abstecher zum Solisviadukt

Donnerstag, 30. August

Helen und Christian Rubi

Am Morgen war es regnerisch. Deshalb beschlossen wir, auf den Abstecher in die Viamala Schlucht zu verzichten. Koni schlug vor, den geplanten Ausflug entsprechend abzukürzen. Bei merklich kühleren Temperaturen starteten wir um ca. halb 11 Uhr mit sieben Topis stadtauswärts. An diesem Vormittag war in Chur sehr viel Verkehr. Etwas ausserhalb trafen wir uns zu einem Tankhalt. Nachher fahren wir mit topianischem Tempo über Domat/Ems – Reichenau – Bonaduz ins Domleschg und durch Cazis nach Thusis. Unterwegs hat es wieder etwas geregnet. Trotz einer neuen Frontscheibe und neuen Türgummis ist unser Topi immer noch nicht ganz dicht.



Auch die Topis haben einmal Durst

In Thusis bogen wir links ab nach Sils im Domleschg und in die Schinschlucht Richtung Tiefencastel. Etwa auf halbem Weg erreichten wir den imposanten Solisviadukt der Rhätischen Bahn über die Albula. Auf der alten Steinbogen-

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

brücke beim Rest. Solisbrücke machten wir Halt und bestaunten das elegante Bauwerk über die mehr als 90 Meter tiefe Schlucht.



Sehr beeindruckend war der Blick in die tiefe Schlucht



Die Pose



Das Bild

Im Restaurant genehmigten wir uns einen Apéro. Dann fuhren wir über Muldain, Zorten, Lain auf einer kleinen aber umso steileren Strasse mit gefühlt bis ca. 20 % Steigung meist im 1. Gang nach Lenzerheide. Für die Topis eine

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Glanzleistung!! Alle erreichten ohne Probleme Lenzerheide. Bei der Kirche gab's für die Autos eine verdiente Pause.



Auf dem zügigen Parkplatz in Lenzerheide

Die einen machten einen Spaziergang ins Dorf. Die anderen machten sich auf, um an die beiden Seen zu wandern. Richtung Süden war das Wetter recht aufgeheitert. Aber von Valbella her piff eine sehr starke und saukalte Brise über die Seen. Helen und ich entschlossen uns für die Wanderung um den kleinen See. Dabei bestaunten wir Surfer, die sich an einem Seil über den See ziehen liessen. Ein einsamer Windsurfer war so schnell unterwegs, dass er in der Nähe des Ufers einfach das Segel fallen liess um zu bremsen. Im Fischrestaurant zwischen den Seen haben wir eine feine heisse Kürbissuppe genossen. Etwa um 16.00 fuhren wir noch mit drei weiteren Topis zurück nach Chur.

Am Abend trafen wir uns alle zum festlichen Höhepunkt der Reise, zum Clubessen im Hotel Drei Könige, dem ältesten Hotel in Chur. Feierlich ehrte Fredy Meier die beiden Reiseleiter Koni und Regina für ihre Arbeit und wie immer grossartige Organisation der Club-Reise. Er überreichte den beiden ein Steinbockbrett mit Bündner Spezialitäten und Bü-Bü-Bü-Bündnerfleisch.... Anschliessend wurde das Menü mit Salat, Entrecote mit Rösti-Kroketten und Gemüse sowie einen feinen Dessert aufgetragen. Dazu gab es ein feines Glas Wein.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Tag zur freien Verfügung

Freitag, 31.8.2018

Fredy Meier und Anita Jost

Für den Freitag war nur eines klar: egal auf welche Wetterprognose und auf welchen Wetter-Radar wir schauten, es wird den ganzen Tag regnen. So entschied unsere Reiseleitung, den Tag als „Tag zur freien Verfügung“ zu deklarieren. Schwupps wurden individuelle Pläne für den regnerischen Tag geschmiedet: In Chur gibt es einiges an Läden und Museen anzuschauen und auch das in Landquart angesiedelte Outlet ist gut erreichbar. Einige zogen es vor, sich einem Mittagsschläfchen hinzugeben, um dann für das Wochenende wieder fit zu sein.

Eine kleine Gruppe mit Anita, Koni, Ruedi und mir, begab sich nach dem Zmorge zum Bahnhof, um kurz nach 10 Uhr mit der RhB nach Arosa zu fahren. Arosa? Ja, das Arosa Classics stand auf dem Programm bzw. deren Trainingstag. Insgeheim hofften wir natürlich, allenfalls dem Regen entfliehen zu können, was jedoch nur teilweise gelang. Wir besuchten die frei zugängliche Zeltstätte, welche Fahrern und Fahrzeugen Witterungsschutz bot. Dort trafen wir wieder auf Sibilla und Richi, die sich am Morgen von uns trennten und für ein verlängertes Wochenende nach Arosa fuhren. Gemeinsam verfolgten wir im Zielgelände die Ankömmlinge der verschiedenen Fahrzeug-Kategorien von ihrem Trainingslauf. Eine Vielfalt von Fahrzeugen verschiedener Jahrgänge und Herkunftsländer sowie Einblicke unter die Motorhauben liessen jedes Oldtimer-Herz frohlocken.



Eines konnten wir festhalten: die lautesten, röhrendsten Fahrzeuge waren die Kleinsten im Teilnehmerfeld: ein kleiner Fiat und ein kleiner Puch entlockten den Passanten ein breites Grinsen!

Motoransicht eines V12-Lagonda

Zum Nachessen trafen sich alle noch verbliebenen zehn Teilnehmer im ältesten Churer Restaurant, der Hofkellerei. Für einmal standen die Bündner-

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise

Spezialitäten Capuns und Bizochels auf der Bestellliste ganz oben, welche wir mit einem Bündner Herrschäftler konservierten...

So liessen wir den Tag zur freien Verfügung kulinarisch ausklingen – nur Christian verspürte noch einen unwiderstehlichen Drang nach einem Absacker in der Bar „La Strega“.

Heimreise über den Kerenzerberg

Samstag, 1.9.2018

Fredy Meier und Anita Jost



10:00 Uhr hiess es bereit sein zur Abfahrt. Das bedeutete: packen, Zmorgen essen, den Topi im Parkhaus holen, alles einladen und noch auszuchecken. Gesagt getan – sogar ein paar Minuten zu früh – setzte sich die Topi-Kolonne mit den sechs verbliebenen Topis bei regnerischem Wetter durch die Fussgängerzone von Chur in Bewegung – sehr zur Freude der Churer Bevölkerung, welche uns strahlend zuwinkte.

Startklar in der City von Chur

Die Fahrt führte uns auf der Hauptstrasse via Sargans in Richtung nach Hause. Konkret peilten wir das Restaurant Rössli in Filzbach auf dem Kerenzerberg an. Auch die letzte Hürde meisterten wir mit Bravour: es gibt kein Rössli in Filzbach und nach einer kleinen Intervention klärte sich die Sachlage: das Rössli heisst neu Restaurant Kerenzerberg. Im Innern erwartete uns ein von Peter organisierter und vom Topi-Club bezahlter, reichhaltiger Apéro. Am Stammtisch liessen wir die Clubreise fröhlich und gut gelaunt ausklingen.

Individuell traten die Teilnehmer die Heimreise an. Ab dem Grossraum Zürich zeigte sich die Sonne wieder und so kamen wir unfall- und pannenfrei nach Hause. Wie wir gehört haben, sind auch alle anderen Topis samt ihren Insassen unversehrt nach Hause gekommen.

Internationales Topolino-Treffen in Gwatt und Clubreise



Am Stammtisch in Filzbach

In eigener Sache:

Ganz ehrlich, als ich vor Monaten das Reiseprogramm erhalten und gelesen habe, rümpfte ich anfangs die Nase: waaaas – nur Chur als Reiseziel nach dem Internationalem Topitreffen? Ich musste meine Meinung revidieren: Was wir nach dem Treffen in Gwatt noch alles zu sehen bekamen war eindrucksvoll und vielseitig: Wallis – Brig – Modelleisenbahn – Oberwallis – Furkapass – Oberalppass – Rheinschlucht – Caumasee – Täler – RhB-Brücken – Lenzerheide – Heidsee – Churer-Altstadt – Arosa-Classics – RhB-Fahrt – feines Essen und Trinken – gute Gesellschaft unter Topi-Freunden und vieles mehr...

Deshalb möchte ich mich, auch im Namen der Teilnehmer, bei Regina und Koni für die tolle Organisation der Reise recht herzlich bedanken. Ihr habt es geschafft, einen guten Mix zwischen organisierten Ausflügen und individueller Freiräume zu schaffen. Danke – es hat Spass gemacht!



Als Dank überreichten wir den beiden Organisatoren Regina und Koni ein Präsent mit Bündner Spezialitäten drauf – ganz offensichtlich freuten sich die beiden...!

Fredy

„Topolino Électrique“ – Aus Alt mach Neu

Bericht von Luca Agnelli, im Flash Info Mai 2018 / n° 79 des Club Simca France

D’HIER À AUJOURD’HUI

TOPOLINO ÉLECTRIQUE

C’est en travaillant sur une ancienne 2 CV que Luca Agnelli décide de rendre hommage à la mécanique Italienne traditionnelle. Spécialiste des vélos électriques mais n’en trouvant aucun qui soit esthétiquement à la hauteur des attentes des clients, il lance son activité et se spécialise dans la recherche de pièces de carrosserie Vintage authentiques des années 1940 à 1950. C’est en chinant qu’il tombe près de Modène sur la vieille structure d’une Topolino des années 1940.

Il décide alors de l’associer à un vélo Doniselli Duomo de 1929 et d’en faire une pièce exceptionnelle. Après plus de 2 ans de travail, Luca Agnelli livre pour le «Bon Marché rive gauche» (où elle était à vendre du 6 septembre au 22 octobre 2017) sa Topolino, véhicule extraordinaire s’il en est, alliant la technologie d’un vélo électrique dernière génération à l’élégance d’une carrosserie Vintage.



Topolino Électrique – Aus Alt mach Neu (Übersetzung von Niggi Hummel)

Während seiner Arbeit an einem alten Döschwo ist Luca Agnelli auf die Idee gekommen, sich der traditionellen Mechanik Italiens anzunehmen. Als Spezialist von Elektrowelos hat er jedoch keine entsprechenden, den ästhetischen Wünschen seiner Kundschaft entsprechenden, Velos gefunden. Also ging er selbst auf die Suche nach authentischen Konstruktionen aus den 40^{er} und 50^{er} Jahren. Beim Stöbern auf den entsprechenden Märkten fand er in der Nähe von Modena eine alte Karosserie eines Topolino aus den 40^{er} Jahren.

Er entschloss sich, die Karosserie mit einem Velo der Marke Donelli Duomo von 1929 zu verbinden und so ein aussergewöhnliches Vehikel herzustellen. Nach über zweijähriger Arbeit hat Luca Agnelli das Fahrzeug im Pariser Warenhaus „Bon Marché rive gauche“ ausgestellt (wo es vom 6. September bis 22. Oktober auch zum Verkauf stand).

Ein aussergewöhnliches Fahrzeug, welches die modernste Technik eines Elektrowelos mit der Eleganz einer Vintage-Karosserie verbindet.

Spezial-Topolino in Biel

Niggi Hummel



künstlers“. Das Logo „Fiat Vetture Speciali“ lässt – so es denn auch zum Fahrzeug gehört – auf italienische Provenienz schliessen. Leider habe ich den Besitzer nicht getroffen aber vielleicht kennt man in der Szene das Fahrzeug und auch den Hintergrund.

Vor einiger Zeit habe ich das Treffen „Old Wheels“ in Biel besucht. Offenbar waren auch einige Mitglieder der Squadra Topolino Bern dabei, unter anderen auch der „Spezial-Topi“. Sieht einem Siata-Topi ähnlich, ist vielleicht aber auch eine Spezialanfertigung eines weniger bekannten „Blech-





Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club
Schweizland und Jurymitglied des jährlichen
Concours d'Elegance Basel René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® SWISS Oldtimer-**Allgefahren**-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der *ch.old+youngtimerversicherungen* in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallies gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.



BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallies, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.



Prämienbeispiele für Fiat Topolino 1950

Versicherungswert Fr. 15'000.00

Selbstbehalt Fr. 650.00: **Jahresprämie Fr. 345.00**

Selbstbehalt Fr. 500.00: **Jahresprämie Fr. 367.00**



BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum

ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim

Tel 0 61/706 77 77, Fax 0 61/706 77 78

info@belmot.ch, www.belmot.ch

Zu verkaufen / Impressum

Inserat

Zu verkaufen

Fiat 500 A
Chassis-Nr. 120 504
Jahrgang 1948
km-Stand 53 300
Carrossierform Limousine mit Faltdach
Farbe Carrosserie dunkelrot/schwarz
Intérieur Kunstleder rot
Letzte MFK August 2018
Veteraneneintrag Ja
Preisvorstellung Fr. 16 000.-
Zubehör kompl. Dok. Einzelteile



Verkäufer:

Max Hess, Bergackerstr. 8, 4573 Lohn-Ammannsegg
Tel. P. 032 677 18 35 / Handy: 079 654 75 82
m.hess@bluewin.ch

Impressum

Herausgeber ©

Topolino Club Zürich
erscheint viermal jährlich

Abonnement

An die Mitglieder des Topolino Club Zürich
im Jahresbeitrag inbegriffen

Druck

Kunz Werbung
8355 Aadorf

Redaktion und Layout
Club-Bulletin

Regina Häusler
Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil
Tel. 052 365 34 64
redaktion@topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

www.topolinoclubzuerich.ch



TOP-KONDITIONEN FÜR «TOPOLINO CLUB ZÜRICH»-MITGLIEDER

Motor Village Zürich gewährt allen Clubmitgliedern exklusiven Grossflottenrabatt auf alle Modelle der Fiat Gruppe.* Diese Konditionen gelten normalerweise nur für Grossfirmenflotten und Konzerne.

*ausgenommen Netto- und Sondermodelle

Motor Village
ZÜRICH



Freihofstrasse 25 • 8048 Zürich • T. 044 405 77 55 • motorvillage.ch • [f/motorvillagezuerich](https://www.facebook.com/motorvillagezuerich)

